

2. Vierteljahr / Woche 12.06. – 18.06.2016

12 / Jesus kann und will dir alles vergeben

Petrus vs. Judas – wo liegt der Unterschied?

➤ Fokus

Jesus kann und will uns alles vergeben, wenn wir zu ihm kommen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Teile die Gesprächsgruppe in kleine Gruppen von 2–3 Personen auf und verteile Stifte und Papier. Bitte die Gruppen, Matthäus 26 zu überfliegen und einen kurzen Bericht in moderner Sprache zu schreiben, wie er in der Zeitung, im Fernsehen oder im Internet erscheinen könnte. Lest euch anschließend eure Berichte vor.

Ziel: Zusammenfassen der Geschehnisse

Alternative 2

Seht euch das Video [30 Silberlinge](#) an. Was ist euch aufgefallen, was habt ihr dabei empfunden?

Ziel: Eintauchen in die Thematik 30 Silberlinge

➤ Thema

• Judas

- Lest [Johannes 6,70–71](#). Jesus bezeichnete Judas als Teufel, er wusste also, was er von Judas zu erwarten hatte. Was denkt ihr, warum Jesus Judas nicht aus dem Kreis der Jünger hinauswarf?
- Lest [Matthäus 26,20–25](#). Was fällt euch bei diesem Bericht auf? Judas hatte zu der Zeit schon den Handel mit den Priestern und Ältesten geschlossen. Warum fragte er dann, ob er es sei? Welche Möglichkeiten zu reagieren hätte er an dieser Stelle und in den nächsten Stunden gehabt?
- Was denkt ihr, warum Judas Jesus verraten hat? Einige Erklärungen findet ihr [hier](#). Sprecht die verschiedenen Möglichkeiten durch und was in euren Augen jeweils dafür und was dagegen spricht.

- Welche Situationen sind euch eingefallen, in denen man meint, etwas Gutes für Gott zu tun und dabei doch der Sache Gottes schadet? Was kann man im Vorfeld tun? Was danach? (siehe Fragen der Jugendseite)

• Petrus

- Lies [Matthäus 26,69–75](#). Der Hahnenschrei zeigte Petrus, dass sein Glaube weniger fest war, als er selbst angenommen hatte. Wo habt ihr erlebt, dass sich euer Glaube als weniger tragfähig erwiesen hat, als ihr gedacht hattet? Wie seid ihr damit umgegangen? Oder, falls ihr so etwas noch nicht erlebt habt: Wie kann man damit umgehen?
- Welche Situationen könnten auf euch zukommen, in denen es euch nicht leicht fallen könnte, euren Glauben zu bekennen? Wie könnt ihr euch darauf vorbereiten?
- Lest [Lukas 22,60–62](#) und [Johannes 21,15–18](#). Was denkt ihr von dieser intensiven Begegnung, die Petrus nach der Auferstehung mit Jesus hatte – vor allem, angesichts dessen, was geschehen war, als sie sich vor dem Tod von Jesus das letzte Mal gesehen hatten?
- Wie, könntet ihr euch vorstellen, begegnet Jesus uns, wenn wir gesündigt und es bereut haben?
- Die letzten Tage vor der Kreuzigung waren für die Jünger sicher nicht einfach. Wie können wir uns auf schwierige Zeiten im Glauben vorbereiten? Was habt ihr an praktischen Hilfen selbst erlebt, was bei anderen miterlebt oder von ihnen gehört?

• Worin liegt der Unterschied?

- Petrus bereute sein Verhalten und fand zurück zu Jesus. Judas bereute sein Verhalten ebenfalls, aber fand keinen Weg zurück. Wie kommt das?
- Was kann man im Vorfeld tun, dass man an seinen eigenen geistlichen Schwächen nicht zerbricht?
- Welche Bibelstellen kennt ihr, die davon sprechen, dass Gott uns immer vergeben kann? (siehe Frage der Jugendseite) Dürfen oder müssen wir sogar daran glauben, dass Gott uns vergibt? Begründet eure Meinung.
- Was könnt ihr konkret tun, wenn ihr merkt, dass eure Beziehung zu Gott Risse bekommen hat? Wie könnt ihr anderen helfen, bei denen euch das auffällt?

➤ Ausklang

Zusammenfassung – Ausblick (Was nehme ich mit in die Woche?) – Gebet

2. Vierteljahr / Woche 12.06. – 18.06.2016

12 / Jesus kann und will dir alles vergeben

Petrus vs. Judas – wo liegt der Unterschied?

➤ Bibel

Jesus fragte: „Liebst du mich?“

Johannes 21,16

➤ Hintergrundinfos

Nachdem Jesus in Jerusalem eingezogen war, spitzten sich die dramatischen Ereignisse zu, wie in Matthäus 26 beschrieben: Die Ältesten trafen sich im Haus von Kaiphas, dem Hohenpriester, um zu beraten, wie sie Jesus heimlich verhaften und töten könnten. Zur selben Zeit war Jesus zu Gast im Haus von Simon. Während des Abendessens goss eine Frau sehr teures Parfümöhl Jesus über den Kopf. Darüber ärgerten sich die Jünger. Anschließend ging Judas zu den obersten Priestern, um Jesus an sie zu verraten.

Als nächstes feierte Jesus mit seinen Jünger das Passamahl. Dabei erklärte er, dass einer der Anwesenden ihn verraten würde. Anschließend setzte er das Abendmahl ein. Dann machte er Petrus darauf aufmerksam, dass er ihn verleugnen würde, was dieser jedoch bestritt. Nach dem Essen ging Jesus mit seinen Jüngern in den Garten Gethsemane, wo er intensiv mit Gott sprach. Nachdem er seine Gebete beendet hatte, wusste Jesus, dass sein Verräter zu ihm unterwegs war und er ging ihm entgegen. Jesus wurde von einer bewaffneten Menge verhaftet und in das Haus von Kaiphas gebracht. Dort wurde er vor dem Hohen Rat verhört und für schuldig befunden. Die Männer spuckten Jesus ins Gesicht und schlugen ihn mit den Fäusten, einige prügeln auf ihn ein. In derselben Zeit stritt Petrus drei Mal ab, zu Jesus zu gehören.

➤ Thema

• Judas

- Lies **Matthäus 26,47–50**. Wie wirkt dieser Bericht auf dich?
Lies in **Lukas 22,1–6**, was diesem Verrat vorausging. Was könnten deiner Meinung nach die Beweggründe für Judas gewesen sein?
- Lies in **Matthäus 27,1–5**, wie es mit Judas anschließend weiterging.
Welche Emotionen entdeckst du bei Judas?

- Denkst du, Judas hätte anders gehandelt, wenn die Priester und Ältesten das Geld zurückgenommen hätten? Versuche, dich in Judas hineinzusetzen. Wie würdest du an seiner Stelle reagieren? Was sagt dir das über dich?
- Lies **Johannes 6,70–71** und **Lukas 22,1–3**. Wie helfen diese Verse, die Handlungsweise von Judas zu erklären? Lies auch im **Studienheft zur Bibel S. 102**.
- Judas war schockiert, als ihm klar wurde, dass Jesus zum Tod verurteilt worden war. Das hatte er nicht geplant. Welche Situationen kannst du dir vorstellen, in denen man meint, etwas Gutes für die Sache von Jesus zu tun, dabei aber mehr Schaden als Nutzen anrichtet?
Wie kann man sich davor schützen? Was tun, wenn es doch geschehen ist? Überlege dir einige Szenarien und tauscht euch am Sabbat darüber aus.

• Petrus

- Lies **Matthäus 26,69–75**. Wie wirkt dieser Bericht auf dich? Was ist mit den Erlebnissen von Judas vergleichbar, worin unterscheidet es sich?
- Warum stritt Petrus deiner Meinung nach ab, zu Jesus zu gehören?
- Lies **Matthäus 26,31–35**. Was machte Petrus so sicher, dass er immer zu Jesus stehen würde? Warum verstand er die Warnung von Jesus nicht?
- Wie selbstbewusst bist du? Woran machst du das fest?
In welchen Bereichen deines Lebens stehst du in der Gefahr, dich mehr auf deine eigenen Fähigkeiten zu verlassen als auf Gott?
- Lies in **Johannes 21,15–18**, wie Jesus mit Petrus nach der Auferstehung umging. Versuche, dich in Petrus hineinzusetzen. Was empfindest du?
- Was sagt dir diese Begebenheit darüber, wie Jesus dir begegnen könnte, nachdem du gesündigt hast?
- Warum fragte Jesus: „Liebst du mich“? Was antwortest du Jesus?

• Worin liegt der Unterschied?

- Von Judas wie von Petrus wird gesagt, dass Satan sie benutzte (siehe **Lukas 22,3.31**). Obwohl beide ihre Tat bereuten, zogen sie unterschiedliche Konsequenzen. Was könnten deiner Meinung nach die Gründe dafür sein?
- Warum dürfen und müssen wir daran glauben, dass Gott uns immer vergibt, egal was wir tun? Welche Bibelstellen fallen dir dazu ein?
Notiere sie und bring sie am Sabbat zum „echtzeit“-Gespräch mit.
- Was kannst du tun, wenn du merkst, dass einer deiner Freunde „von Gott wegdriftet“?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied **East to West** an und mach dir bewusst, dass Jesus dir alles vergeben kann und will.